

# Installation Stoll-knit report<sup>®</sup> 2





Datum: 24.07.2011 Version: 2.2 H. STOLL GmbH & Co. KG, Stollweg 1, D-72760 Reutlingen, Deutschland

1	Zu d	diesem Dokument	3
	1.1	Funktion dieses Dokuments	3
	1.2	Zielgruppen dieses Dokuments	3
	1.3	Informationen in diesem Dokument	4
	1.4	Symbole in diesem Dokument	5
	1.5	Datenschutz	5
2	Bes	chreibung der Software Stoll-knit report® 2	7
	2.1	Architektur der Software Stoll-knit report® 2	7
3	Sto	ll-knit report® 2 installieren	9
	3.1	Hardware-Voraussetzungen	9
	3.2	Vernetzung	10
	3.3	Software Stoll-knit report® 2 installieren	10
		3.3.1 Weiteres Vorgehen	13
	3.4	Software deinstallieren	14
		3.4.1 Neuere Version der Software Stoll-knit report® 2 installieren (Update)	14
	3.5	Einstellungen im Internet-Explorer kontrollieren	15
	3.6	Stoll-knit report® 2 und Windows 7®	19
	3.7	Software Stoll-knit report® 2 auf der Strickmaschine aktivieren	20
4	Hin	weise zur Administration	25
	4.1	Identifikation der Strickmaschinen im Netzwerk	25
	4.2	Zwischenspeicherfunktion der Strickmaschinen	28
	4.3	Speicherplatzbedarf auf der Festplatte	28
	4.4	Synchronisation der Uhren auf den Strickmaschinen	29



# 1 Zu diesem Dokument

### 1.1 Funktion dieses Dokuments

Dieses Dokument leitet Sie zur Installation und zum Betrieb der Software Stoll-knit report® 2 an.

Sie finden folgende Informationen:

Weitere Informationen:

- Beschreibung der Software Stoll-knit report® 2 [-> 7]
- Stoll-knit report® 2 installieren [-> 9]

### 1.2 Zielgruppen dieses Dokuments

Zielgruppen	Kapitel
Benutzer der Software Stoll-knit report® 2	<ol> <li>Zu diesem Dokument</li> <li>Beschreibung der Software Stoll-knit report® 2</li> <li>Software Stoll-knit report® 2 auf der Strickmaschine</li> <li>Software Stoll-knit report® 2 auswerten.</li> </ol>
Bediener der Strickmaschine	<ol> <li>Zu diesem Dokument</li> <li>Beschreibung der Software Stoll-knit report® 2</li> <li>Software Stoll-knit report® 2 auf der Strickmaschine</li> </ol>
Netzwerk- Administratoren	Alle Kapitel

Zuordnung von Zielgruppen und Kapiteln

#### 1.3 Informationen in diesem Dokument

### 1.3 Informationen in diesem Dokument

Dieses Dokument enthält alle Informationen zu Aufbau, Funktion, Schnittstellen, Installation und Bedienung der Software Stoll-knit report® 2.

Weitere Informationen finden Sie in folgenden Dokumenten:

Dokument	Informationen
Betriebsanleitung zur Strickmaschine	Montage, Bedienung, Wartung und Instandhaltung der Strickmaschinen
Vernetzung, Ethernet und Selan, Anleitung McNet2/XP	Vernetzung von Stoll-Strickmaschinen, Stoll-Musteranlagen und der Software Stoll-knit report

Dokumente zur Strickmaschine und Software

Weitere Informationen erhalten Sie über:

- die Stoll-Niederlassung oder den Stoll-Händler in Ihrem Land
- die Stoll-Helpline:
  - Tel: +49-(0)7121-313-450
  - Fax: +49-(0)7121-313-455
- E-Mail: helpline@stoll.com
- Internet: http://www.stoll.com
- Schulungen in den Stoll-Schulungszentren

### 1.4 Symbole in diesem Dokument

Einige Informationen in diesem Dokument sind besonders gekennzeichnet, um Ihnen den schnellen Zugriff auf diese Informationen zu erleichtern.



×

Hier finden Sie Hintergrundinformationen.

Hier finden Sie Tipps zum optimalen Vorgehen.



#### VORSICHT

Hier steht ein Warnhinweis!

- Ein Warnhinweis schützt Sie z. B. vor Datenverlust. \* Warnhinweis immer sorgfältig lesen und gewissenhaft
- befolgen. 1. Erste Handlung ausführen.
- 2. Zweite Handlung ausführen.
- 3. Dritte Handlung ausführen.

#### - oder -

Einschrittige Handlung ausführen.



### VORSICHT

Wenn etwas nicht ordnungsgemäß funktioniert: Hier erfahren Sie die möglichen Ursachen. † Um das Problem zu lösen, diese Handlung ausführen.

### 1.5 Datenschutz

Beim Einsatz der Software Stoll-knit report® 2 werden persönliche Daten gesammelt, gespeichert und ausgewertet, die dem Datenschutz unterliegen.

- 1. Die landesspezifischen Gesetze und Bestimmungen einhalten.
- 2. Die Software Stoll-knit report
  <sup>®</sup> 2 nur unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen einsetzen.



Datenschutz 1.5



Architektur der Software Stoll-knit report® 2 2.1

## 2 Beschreibung der Software Stoll-knit report® 2

Die Software Stoll-knit report® 2 erfasst automatisch Maschinen- und Betriebsdaten.

Erfasste Daten können eingesehen und nach verschiedenen Kriterien ausgewertet werden.

Hier finden Sie Informationen über:

■ Architektur der Software Stoll-knit report® 2 [-> 7]

### 2.1 Architektur der Software Stoll-knit report® 2

Hier finden Sie Informationen darüber, wie die Komponenten der Software Stoll-knit report® 2 miteinander kommunizieren.



Stoll-knit report® 2 und seine Schnittstellen

Architektur der Software Stoll-knit report® 2 2.1

- Bei der Software Stoll-knit report® 2 sind alle Komponenten vernetzt. Eine oder mehrere Strickmaschinen (1) sind mit der zentralen Verwaltung (SKR2-Zentrale) (2) der Software Stoll-knit report® 2 verbunden.
- Wenn Sie die Software Stoll-knit report® 2 aktiviert haben, werden die Daten der angeschlossenen Strickmaschinen erfasst und in der Live-Datenbank (4) gespeichert.
- Mit Administrator-Programmen (3) können Sie Maschinenlisten verwalten, benutzerdefinierte Ereignisse definieren, Log-Meldungen anzeigen und die Live-Datenbank archivieren und in die Archiv-Datenbank einlesen sowie die Archiv-Datenbank (5) sichern bzw. ein Backup der Live-Datenbank durchführen.
- Mit verschiedenen Web-Anwendungen, die auf einem Web-Server (7) installiert sind, können Sie die Daten in eine temporäre Analyse-Datenbank (6) zwischenspeichern und mit einem javascript-fähigen Browser (8) abfragen und darstellen.

Hardware-Voraussetzungen 3.1

# 3 Stoll-knit report® 2 installieren

Hier finden Sie folgende Informationen:

- Hardware-Voraussetzungen [-> 9]
- Vernetzung [-> 10]
- Software Stoll-knit report® 2 installieren [-> 10]
- Neuere Version der Software Stoll-knit report
   2 installieren (Update) [ 
   14]
- Software deinstallieren [-> 14]
- Einstellungen im Internet-Explorer kontrollieren [-> 15]
- Software Stoll-knit report® 2 auf der Strickmaschine aktivieren [-> 20]

### 3.1 Hardware-Voraussetzungen

Folgende Hardware muss vorhanden sein:

- Ethernet-Vernetzung (TCP/IP) der Maschinen (mit Stoll-Betriebssystem ab der Version 3.6 oder OKC) und Rechner, mindestens 100 MBit/s
- Nicht mehr als 250 Maschinen
- Unterbrechungsfreie Stromversorgung für den Rechner (USV)
- Eigenständiger Rechner für SKR2-Zentrale, Datenbank-Server, Web-Server, Web-Applikation.
  - Der Rechner muss ständig in Betrieb sein.
  - CPU: mindestens Pentium IV mit 3 GHz oder höher
  - Hauptspeicher (RAM) ca. 2 GByte
  - Betriebssystem: Windows XP Professional, Windows7 (32bit)
  - Festplatte: mindestens 120 GByte, mit schnellem Schreibzugriff, Festplattengröße nach Anzahl angeschlossener Maschinen, Ereignismenge und Auswertezeitraum. Platzbedarf pro 10 000 Ereignisse: ca. 1,5 MByte.
     Empfehlung: Separate Festplatte f
    ür die Datenbank
    - Emplementary. Separate r estplatte for die Dat
  - Farbmonitor: Auflösung: SVGA

٨	VORSICHT
/!\	Datenverlust!
	Durch Stromunterbrechungen und -schwankungen kann es zu Datenverlusten kommen.
	Interbrechungsfreie Stromversorgung (USV) verwenden.
	Live-Datenbank in regelmäßigen Abständen sichern (Backup) und archivieren.

#### 3.2 Vernetzung

### 3.2 Vernetzung

Die Software Stoll-knit report® 2 basiert auf einer Vernetzung der Maschinen per TCP/IP mit der SKR2-Zentrale. Eine SKR2-Verbund von bis zu 250 Maschinen ist möglich. Dies bedeutet, dass zunächst eine Netzwerk-Infrastruktur geschaffen werden muss. Die Maschinen bringen alle notwendigen Voraussetzungen mit, um eine Vernetzung per TCP/IP zu ermöglichen (Konfiguration der IP-Adresse, Netzwerkmaske, etc.).

Die Einrichtung eines Netzwerkes kann jedoch auf sehr vielfältige Art und Weise erfolgen. Die Planung und Umsetzung der Vernetzung ist letztlich von vielen Faktoren abhängig. Beeinflussende Faktoren sind zum Beispiel die Anzahl und die Entfernung der zu vernetzenden Komponenten, die Einbindung in das Firmennetz, der Zugang zum Internet, etc.

Neben den technischen Problemstellungen spielt das Thema Sicherheit eine enorme Rolle. Das Netzwerk muss so ausgelegt sein, dass berechtigte Zugriffe zwar möglich sind, unberechtigte Zugriffe jedoch unterbunden werden. Außerdem wird die Abwehr von Viren und Würmer immer wichtiger. Die Bedienoberfläche von Stoll-Maschinen basiert auf Windows und ist somit ein potenzielles Angriffsziel.

 Informationen zur Vernetzung von Stoll Strickmaschinen, Musterungsanlagen und Auswertungsrechnern finden Sie in der Stoll-Anleitung zur Vernetzung.
 Um sicherzustellen, dass Planung, Installation, Inbetriebnahme und Wartung ganz auf Ihre persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind, ziehen Sie einen Netzwerkdienstleister bei Ihnen vor Ort zu Rate.

### 3.3 Software Stoll-knit report® 2 installieren

Lieferumfang

- Software f
  ür die SKR2-Zentrale
- Datenbank-Server
- Web-Server
- Web-Anwendung (Php-Applikation, Php-Dokumente, HTML-Dokumente, Bitmaps)

### USB-Hardlock Die Software Stoll-knit report® 2 ist durch einen Kopierschutz vor unlizenzierter Benutzung geschützt.

Die Installations-DVD enthält folgende Komponenten:

Dieser Kopierschutz besteht aus einem USB-Hardlock.

- Der USB-Hardlock muss während der Installation und während des Betriebs an einer USB-Buchse des Rechners angeschlossen sein.
- Symbol in der Taskleiste informiert über fehlenden USB-Hardlock. Bei Windows XP auch mit akustischer Warnung.

	VORSICHT
U	Lizenzverlust Bei Verlust des Hardlock leistet Stoll keinen Ersatz für die damit verloren gegangene Lizenz
	danne venoren gegangene Eizenz.

Software installieren:

÷	Apache HTTP Server:
	Wenn bereits eine Version der Software Apache HTTP
	Server auf dem Rechner installiert ist, wird dies bei der
	Installation angezeigt. Sie können wählen, ob sie diese
	Version beibehalten wollen oder ob das
	Installationsprogramm diese Version überschreiben soll. Die
	Konfigurationsdateien einer vorhandenen Software Apache
	HTTP Server werden in jedem Fall angepasst. Es wird
	empfohlen, immer die Version zu benutzen, die das
	Installationsprogramm vorgibt.

Adobe Reader: Um die Auswertungen ausdrucken zu können benötigen Sie den Adobe Reader® (Version 4.0 oder höher).

- ▷ Das Betriebssystem muss auf dem "Laufwerk C" installiert sein.
- Die Hardware-Voraussetzungen müssen erfüllt sein. Insbesondere das Festplattenlaufwerk für die Datenbank muss genügend Speicherplatz haben bzw. es ist eine weitere Festplatte für diesen Zweck vorhanden.
- 1. Als Benutzer mit Administratorrechten anmelden.
- 2. Mitgelieferten Hardlock in eine USB-Buchse des Rechners stecken.
- 3. Die Installations-CD in das CD-Laufwerk einlegen.
- ⇒ Die Installation wird automatisch gestartet.
- 4. Die gewünschte Sprache wählen und auf die Schaltfläche "OK" klicken.
- 5. Den Anweisungen des Installationsprogramms folgen.
- 6. Im Fenster "Server Information" müssen eventuell Einträge geändert werden, um die Netzwerkumgebung anzupassen. Hier werden

#### 3.3 Software Stoll-knit report® 2 installieren



STOLL THE RIGHT WAY TO KNIT

Betriebssystems für den Rechner vorgenommen wurden.

Fenster "Apache HTTP Server"

Feld	Erklärung
Network Domain	Domain-Name beim Netzwerkverantwortlichen erfragen. Bei einem Intranet kann der Name beliebig gewählt werden.
Server Name	Name, unter dem dieser Server erreicht werden kann. Im Normalfall ist das SKR2WEB. <network domain=""></network>
Admin. Email Address	Alle Fehlermeldungen des Apache HTTP Servers werden an diese Adresse gesendet. Die Adresse muss konfiguriert sein. Der Dienst muss für alle Anwender auf Port 80 verfügbar sein.

Felder im Fenster Apache HTTP Server

#### Software Stoll-knit report® 2 installieren 3.3

- 7. Installation fortsetzen, dazu auf Schaltfläche "Next" klicken.
- ⇒ Zu Schluss der Installation wird folgendes Fenster angezeigt:



Fenster "InstallShield Wizard abgeschlossen"

- 8. Auf die Schaltfläche "Fertig stellen" klicken.
- ➡ Es öffnet sich ein Browserfenster mit Hinweisen zum weiteren Vorgehen.
- 9. Die Installations-CD aus dem CD-Laufwerk entnehmen.
- ⇒ Die Installation ist beendet.

Weitere Informationen:

■ Hardware-Voraussetzungen [-> 9]

### 3.3.1 Weiteres Vorgehen

- Einstellungen im Internet-Explorer kontrollieren: IFRAMES aktivieren. Active Scripting aktivieren. Anzeige von Popup-Fenstern zulassen. Bildschirmanzeige auf 96 dpi stellen.
- 2. SKR2-Zentrale der Software Stoll-knit report® 2 administrieren: Maschinenliste verwalten.
- 3. Auswertung starten.

Weitere Informationen:

- Einstellungen im Internet-Explorer kontrollieren [-> 15]
- Stoll-knit report® 2 und Windows 7® [-> 19]

#### 3.4 Software deinstallieren

### 3.4 Software deinstallieren

Die Software wird über die Systemsteuerung von Windows XP ("Software") deinstalliert.

- 1. Im "Startmenü" auf "Systemsteuerung" klicken.
- ⇒ Es öffnet sich das Fenster "Systemsteuerung".
- 2. Auf den Eintrag "Software" klicken.
- ⇒ Es öffnet sich das Fenster "Software".
- 3. Auf "Programme ändern oder entfernen" klicken.
- 4. In der Liste der zurzeit installierten Programme auf Stoll-knit report® 2 klicken.
- ⇒ Die Software wird deinstalliert.

# 3.4.1 Neuere Version der Software Stoll-knit report® 2 installieren (Update)

٨	VORSICHT
/!\	Datenverlust!
_	Bei der Installation einer neuen Software besteht immer die Gefahr, dass Daten überschrieben werden oder verloren gehen!
	Live-Datenbank sichern.

- 1. Als Benutzer mit Administratorrechten anmelden.
- 2. Die Installations-CD mit der Update-Software in das CD-Laufwerk einlegen.
- ⇒ Die Installation wird automatisch gestartet.
- 3. Die gewünschte Sprache wählen und auf die Schaltfläche "OK" klicken.
- 4. Den Anweisungen des Installationsprogramms folgen.
- 5. Bevor die neue Version installiert wird, erscheint die Abfrage, ob die bestehende Datenbank gelöscht werden soll oder nicht.
- 6. Die Frage beantworten und die Installation mit der Schaltfläche "Fertig stellen" fortfahren.
- 7. Die Installations-CD aus dem CD-Laufwerk entnehmen.



Einstellungen im Internet-Explorer kontrollieren 3.5

# 3.5 Einstellungen im Internet-Explorer kontrollieren

Schaltfläche "Zurück"

Damit die Schaltfläche "Zurück" in der Symbolleiste des Internet Explorers korrekt arbeitet, muss die Einstellung für die IFRAMES aktiviert sein.

- In den Auswertungen kann die Schaltfläche "Zurück", technisch bedingt, nicht benutzt werden.
   Es wird eine Fehlermeldung angezeigt.
  - \* Schaltfläche "Auswertung ändern" benutzen.

IFRAMES (integrated frames) sind eingebettete Rahmen im Browser, welche als Gestaltungsmittel eingesetzt werden.



Schaltfläche "Zurück"

- Javascript Auf den HTML-Seiten wird teilweise Javascript zur Darstellung verwendet. Damit die HTML-Seiten korrekt dargestellt werden, muss das Scripting in den Sicherheitseinstellungen des Browsers aktiviert sein.
  - Die nachfolgenden Bilder beziehen sich auf den Internet Explorer 6 (Windows XP). Je nach Version kann sich das Aussehen etwas ändern, aber die Einstellung wird auf die gleiche Art und Weise durchgeführt.

#### 3.5 Einstellungen im Internet-Explorer kontrollieren

Einstellung für die IFRAMES und für Javascript kontrollieren:

1. In der Symbolleiste des Internet Explorers den Menüpunkt "Extras/ Internetoptionen" aufrufen.

STOLL THE RIGHT WAY TO KNIT

🗳 Stoll-knit report® 2 - Microsoft Interr	net Explo	rer	
Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten	Extras	?	
🕑 Zuriúck 🔹 🕢 🖌 🖹 😰 🔥 🔎 S Adresse 🔊 http://vmskrweb/skr2/index.ph	Mail un Popupl Add-Or Synchr Windor	nd News blocker ns verwalten ronisieren ws Update	+ +
	Windo	ws Messenger	
	Interne	stoptionen	
		-10	

Menü "Extras"

2. Im Fenster "Internetoptionen" die Registerkarte "Sicherheit" auswählen und die Schaltfläche "Stufe anpassen" anklicken.



Fenster "Internetoptionen"

3. Im Fenster "Sicherheitseinstellungen" die Einstellung **Programme und Dateien in einem IFRAME starten** suchen. Sie befindet sich am Ende der Einstellmöglichkeiten in diesem Fenster. Kontrollieren, ob die Einstellungen im Internet-Explorer kontrollieren 3.5

Sicherheitseinstellungen ? × Einstellungen: Popupblocker verwenden Aktivieren O Deaktivierer Programme und Dateien in einem IFRAME starten Aktivieren O Deaktivierer O Eingabeaufforderung Skript initijerte Fenster ohne Größen- bzw. Positionseinschrän O Aktivieren Deaktivieren 🛃 Skripting des Internet Explorer-Webbrowsersteue O Aktivieren Deaktivieren Benutzerdefinierte Einstellungen zurücksetzer Zurücksetzen Zurücksetzen zu: Mittel ОК Abbrechen

Einstellung **Aktivieren** eingeschaltet ist. Wenn nicht, diese Einstellung aktivieren.

Fenster "Sicherheitseinstellungen"

 Im Fenster "Sicherheitseinstellungen" die Einstellung Active Scripting suchen. Sie befindet sich in der Mitte der Einstellmöglichkeiten in diesem Fenster. Kontrollieren, ob die Einstellung Aktivieren eingeschaltet ist. Wenn nicht, diese Einstellung aktivieren.



Fenster "Sicherheitseinstellungen"

5. Schaltfläche "OK" bzw. "Ja" so oft betätigen, bis das Fenster des Internet Explorers wieder erscheint.

Anzeige von Popup-<br/>Fenstern zulassenIn einigen Browsern kann die Anzeige von Popup-Fenstern unterdrückt<br/>werden (Popupblocker).Die Software Stoll-knit report®2 benötigt aber diese Popup-Fenster zum<br/>Anzeigen von Ergebnissen.

#### 3.5 Einstellungen im Internet-Explorer kontrollieren

Deaktivieren Sie den Popupblocker in dem Browser, den Sie f
ür die Auswertung verwenden.



Popupblocker deaktivieren

Bildschirmauflösung<br/>einstellenFür die korrekte Ausrichtung der Symbole an einem Raster im Menü<br/>"Maschinenübersicht" sollte die Bildschirmauflösung auf 96 dpi eingestellt<br/>sein.

- 1. Mit der rechten Maustaste auf eine leere Stelle des Desktop klicken.
- 2. Im Kontextmenü auf "Eigenschaften" klicken.
- 3. Im Fenster "Eigenschaften der Anzeige" (Einstellungen) auf "Erweitert" klicken.
- 4. Im Fenster "Eigenschaften ..." die "DPI-Einstellung" auf 96 dpi einstellen.
- 5. Eingabe bestätigen.

Bildschirmauflösung einstellen

3.6 Stoll-knit report® 2 und Windows 7®

### 3.6 Stoll-knit report® 2 und Windows 7®

Wenn Sie Windows 7® als Betriebssystem für den SKR2-Server nutzen wollen:

- Nur 32bit-Version
- Professional-Version empfohlen
- Energiesparmodus nicht aktiv
   "Systemsteuerung" / "Alle Systemsteuerungselemente" / "Energieoptionen" / "Energiespareinstellungen bearbeiten"
- Windows 7 erlaubt es aus Sicherheitsgründen nicht, dass Hintergrund-Dienste Meldungen auf dem Desktop anzeigen.
  - Daher kann der SKR2-Dienst im Fehlerfall keine Meldung anzeigen.
  - Im Fehlerfall wechselt wie bisher das SKR2 Status-Icon.
     Öffnen Sie die "Maschinenübersicht", um die Maschinen mit Fehlerstatus zu erkennen.
     Die Fehlermeldung erscheint im Tooltipp.
- Unter Windows 7 kann die Uhrzeit nicht versehentlich verstellt werden. Die Uhr bleibt eingeblendet. Unter Windows XP ist die Uhr in der Taskleiste des SKR2-Servers ausgeblendet, da die Uhrzeit aller angeschlossenen Strickmaschinen leicht verstellt werden könnte.

So aktivieren Sie "Symbol und Benachrichtigung anzeigen" für SKR2 auf der Taskleiste:

- ▷ SKR2-Server ist installiert.
- *Start* / "Systemsteuerung" / "Infobereichssymbole" öffnen.
- 2. Im Listenfeld neben MFCskrtray "Symbol und Benachrichtigungen anzeigen" auswählen.
- ⇒ ▶ wird in der Taskleiste angezeigt.

informiert über fehlenden USB-Hardlock

Keine akustische Warnung bei Windows 7

Software Stoll-knit report® 2 auf der Strickmaschine aktivieren 3.7

### 3.7 Software Stoll-knit report® 2 auf der Strickmaschine aktivieren

Sie können die Software Stoll-knit report® 2 entweder nach dem Einschalten der Maschine oder bei laufender Maschine aktivieren.

i	Diese Einstellung bleibt auch nach dem Ausschalten der Maschine erhalten.
	Grundeinstellung: Automatisch

Aktivieren nach dem Einschalten der Maschine

- 1. Hauptschalter an der Maschinenvorderseite auf 1 drehen.
- Das Stoll-Logo wird angezeigt. Sobald die Maschine betriebsbereit ist, erscheint das Fenster "TC START MENU".

	Installation		Installation and C	Configuration
Restart		Restart	Restart and Co	nfiguration
	Warmstart		Basic Set	tings
connecting				
No	Sender	MessageText		Date and Time 🔺
0	BO_STATUS	VersionHandler Started		13.06.2006 07:5
1	1 BO_STATUS BO-IPC actual hw-info is displayed in next line:		13.06.2006 07:5	
2	BO_STATUS	ATUS CPU: BO-IPC ID: 300963HW-Rev.: 0 SWrel-HW-Rev		13.06.2006 07:5
3	BO_STATUS	STOLL OKC-OS-Version: E_OF	<c_001.037.001_geigerj c<="" td=""><td>13.06.2006 07:5</td></c_001.037.001_geigerj>	13.06.2006 07:5
	BO_STATUS	SteuerungsTypName: STOKC:	15 SteuerungsTyp: 34	13.06.2006 07:5
4	BO_STATUS	TelegramHandler Started		13.06.2006 07:5
4		CommunicationHandler Started		13.06.2006 07:5
4 5 6	BO_STATUS	Communications for Manaham Coll		

Fenster "TC START MENU".

2. Auf "Restart and Machine Configuration" tippen.

3.7 Software Stoll-knit report® 2 auf der Strickmaschine aktivieren

3. Bei den folgenden Menüs auf die Schaltfläche "Weiter" tippen, bis das Fenster "Knit report Konfiguration" angezeigt wird.

Knit Report Konfiguration	S T O L L THE RIGHT WAY TO KNIT
Report	Aus Ein
Stoll Knit Report®	
Knit Report Status:	Aus Automatisch
Status aktualisieren:	$\Theta$
	×

Fenster "Knit Report Konfiguration"

- 4. Schalter "Knit report Status" auf **Automatisch** tippen (Grundeinstellung).
- ⇒ Die Software Stoll-knit report® 2 ist jetzt aktiviert. Die Maschinendaten werden generiert und zwischengespeichert und können durch die Software Stoll-knit report® 2 zur Auswertung herangezogen werden.



Software Stoll-knit report® 2 auf der Strickmaschine aktivieren 3.7

Aktivieren bei
eingeschalteter Maschine

Taste	Funktion
	Fenster "Service" aufrufen
	Fenster "Grundeinstellungen" aufrufen
SKR2	Fenster "Knit report Konfiguration" aufrufen
✓	Auswahl bestätigen
₩+	"Hauptmenü" aufrufen

Tasten zum Aktivieren der Software Stoll-knit report® 2

1. Fenster "Service" aufrufen.

Market Service		STOLL THE RIGHT WAY TO KNIT
		Înnî,
	■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■	

Fenster "Service"

2. Fenster "Grundeinstellungen" aufrufen.

3.7 Software Stoll-knit report® 2 auf der Strickmaschine aktivieren

🚍 Basic settings	S T O L L THE RIGHT WAY TO KNIT
Language	Needle bed parameters
Machine configuration	NPK values
Machine configuration 2	Needle selection fine
Machine options	Knit Report configuration
Machine parameters	

Fenster "Grundeinstellungen"

3. Fenster "Knit Report Konfiguration" aufrufen.

Knit Report Konfiguration	STOLL THE RIGHT WAY TO KNIT
Stoll Knit Report®	
Knit Report Status:	Aus Automatisch
Status aktualisieren:	
SKR State: SKR State=running Server connected=true ListenThread=ru ListenSocket=active BoWndHandle=524506EventQueue State: Eventfile: Size= 13 Byte, WriteDelay= 40 45 s Events queued= 6 / in File: 0 (+ 0) Filewrite Thread= running	unning F

Fenster "Knit report Konfiguration"

- 4. Schalter "Knit report Status" auf **Automatisch** tippen (Grundeinstellung).
- ⇒ Die Software Stoll-knit report® 2 ist jetzt aktiviert. Die Maschinendaten werden generiert und zwischengespeichert und können durch die Software Stoll-knit report® 2 zur Auswertung herangezogen werden.



Software Stoll-knit report® 2 auf der Strickmaschine aktivieren 3.7

Zustände der Software Stoll-
knit report® 2 auf der
Maschine

Zustand	Erklärung
"Aus"	Wenn der Schalter "Knit report Status" auf <b>Aus</b> gestellt ist, kann diese Maschine nicht zur Auswertung durch die Software Stoll-knit report® 2 herangezogen werden.
	Dieser Zustand kann nur an der Maschine geändert werden.
"Automatisch"	Dieser Zustand ist in zwei weitere Zustände unterteilt:
	Maschine generiert keine Ereignisse, reagiert jedoch auf einen Einschalt-Request von der SKR2-Zentrale
	An:
	Maschine generiert Ereignisse.
	Die Maschine kann per Request von SKR2-Zentrale in den
	Standby-Modus geschaltet werden.

Fenster "Knit report Konfiguration"

Unterhalb des Schalters wird der Status angezeigt:

- Maschine ist nicht erreichbar
   (z. B. keine Netzwerkverbindung, Ereignis-Server läuft nicht, Maschine ist ausgeschaltet, usw.)
- Maschine wird momentan von der Software Stoll-knit report® 2 abgefragt oder Maschine wird momentan von der Software Stoll-knit report® 2 nicht abgefragt

Identifikation der Strickmaschinen im Netzwerk 4.1

## 4 Hinweise zur Administration

Hier finden Sie wichtige Hinweise zur Administration:

- Identifikation der Strickmaschinen im Netzwerk [-> 25]
- Zwischenspeicherfunktion der Strickmaschinen [-> 28]
- Speicherplatzbedarf auf der Festplatte [-> 28]
- Synchronisation der Uhren auf den Strickmaschinen [-> 29]

### 4.1 Identifikation der Strickmaschinen im Netzwerk

Im Netzwerk erhält jede Strickmaschine eine IP-Adresse, die auf der Strickmaschine eingestellt wird. Diese IP-Adresse darf nur einmal im Netzwerk vergeben sein. Da diese Unterscheidung allein nicht ausreicht, um die Live-Datenbank konsistent zu halten, benutzt die Software Stoll-knit report® 2 eine eindeutige Maschinenidentifizierung, die Maschinen-GUID (Global Unique ID). Die Software Stoll-knit report® 2 erkennt eine Maschine anhand dieser Maschinen-GUID, auch wenn die IP-Adresse auf der Maschine geändert wurde.

Wenn eine Maschine mit dem Administratoren-Programm **Maschinenverwaltung** in die Maschinenliste aufgenommen wird, wird die eindeutige Maschinenidentifizierung im Fenster "Maschinen -Administration" in der Spalte "Eindeutige Maschinenidentifizierung" angezeigt.

Auch jede SKR2-Zentrale hat eine eindeutige Identifikation, die SKR-2-GUID. Bei der Aufnahme einer Maschine in einen SKR2-Verbund wird die SKR2-GUID auf der Maschine hinterlegt. Damit kann ein weiterer SKR2-Verbund feststellen, ob eine Maschine aufgenommen werden soll, welche bereits in einem anderen SKR2-Verbund angemeldet ist. 4.1 Identifikation der Strickmaschinen im Netzwerk

Es kann u. U. zu folgenden Situationen kommen (Fallbeispiele):

 Auf einer Maschine wird die IP-Adresse geändert, z. B. weil die Maschine in einem anderen Produktionsraum aufgestellt wurde.

Folge: Die Maschine wird nicht mehr im Netz gefunden. Die Daten werden für ca. vier Betriebstage auf der Maschine zwischengespeichert. Maßnahmen: Korrigieren Sie innerhalb dieser vier Tage die IP-Adresse für diese Maschine mit dem Programm Maschinenverwaltung (Fenster "Maschinen -Administration"). Nach der Korrektur werden die Auswirkung: zwischengespeicherten Daten der Maschine von der SKR2-Zentrale abgerufen. Die Daten in der Live-Datenbank bleiben konsistent. Auf zwei Maschine wird die IP-Adresse getauscht. Folge: Die SKR2-Zentrale zeigt eine Fehlermeldung an, weil die Software erkennt, dass zwei IP-Adressen vertauscht sind. Die Daten werden für ca. vier Betriebstage auf den Maschinen zwischengespeichert. Maßnahmen: Korrigieren Sie innerhalb dieser vier Tage die IP-Adressen der Maschinen mit dem Programm Maschinenverwaltung (Fenster "Maschinen -Administration"). Auswirkung: Nach der Korrektur werden die zwischengespeicherten Daten der Maschinen von der SKR2-Zentrale korrekt abgerufen. Die Daten in der Live-Datenbank bleiben konsistent. Der Rechner, auf dem die Software Stoll-knit report® 2 installiert ist, fällt für einen gewissen Zeitraum aus, z. B. durch einen Netzteildefekt oder durch versehentliches Ausschalten. Die Daten werden für ca. vier Betriebstage auf der Folge: Strickmaschine zwischengespeichert. Wenn der

Rechner, auf dem die Software Stoll-knit report® 2 installiert ist, wieder in Betrieb ist, werden die zwischengespeicherten Daten der Maschine von der SKR2-Zentrale abgerufen.

Maßnahmen: Reparatur innerhalb von vier Betriebstagen.

Identifikation der Strickmaschinen im Netzwerk 4.1

	Auswirkung:	Für einen gewissen Zeitraum vor dem Ausfall können die Daten in der Datenbank eventuell korrupt sein.
	Eine Maschine war de wurde der Rechner (IF Dongledaten für die M	fekt und ist repariert worden. Bei der Reparatur PC) und/oder die Festplatte getauscht. Die aschine wurden anschließend zurückgespielt.
	Folge:	Die Maschine wird nach der Reparatur korrekt erkannt.
	Auswirkung:	Für einen gewissen Zeitraum vor dem Ausfall können die Daten in der Datenbank eventuell korrupt sein.
	Eine Maschine war de wurde der Rechner (IF Dongledaten haben si	fekt und ist repariert worden. Bei der Reparatur PC) und/oder die Festplatte getauscht. Die ch geändert
	Folge:	Die SKR2-Zentrale zeigt eine Fehlermeldung an, weil sich die Maschinen-GUID für diese Maschine geändert hat
	Maßnahmen:	Editieren Sie die IP-Adresse und aktivieren Sie dabei das Kontrollkästchen <b>Eindeutige Maschinenidentifizierung erneut übertragen</b> .
	Auswirkung:	In der Live-Datenbank sind die Daten bis zum Ausfall der Maschine aufgezeichnet. Die Daten sind eventuell korrupt, wenn die Aufzeichnung nicht definiert unterbrochen wurde. Ab dem Zeitpunkt, wo die Maschine mit neuer Maschinen-GUID aktiviert wird, werden die Daten wieder korrekt aufgezeichnet, jetzt allerdings mit der neuen Maschinen-GUID.
Eine Strickmaschine fällt aus. Betriebssystem und Maschine kön korrekt heruntergefahren werden. Die Maschine wird repariert un wieder in Betrieb genommen.		ällt aus. Betriebssystem und Maschine können en werden. Die Maschine wird repariert und mmen.
	Auswirkung:	Der Zeitraum zwischen Ausfall und Reparatur fehlt in der Live-Datenbank bzw. kann korrupt sein.
	Eine Strickmaschine fä korrekt heruntergefahr	illt aus, ohne dass Betriebssystem und Maschine en werden können.
	Auswirkung:	Der Zeitraum zwischen Ausfall und Reparatur fehlt in der Live-Datenbank bzw. kann korrupt sein.

4.2 Zwischenspeicherfunktion der Strickmaschinen

**1** Die Liste der Fallbeispiele kann nicht vollständig sein, da nicht alle Fälle vorhersehbar sind. Die Live-Datenbank kann immer dann Lücken oder korrupte Stellen enthalten, wenn beim Betrieb undefinierte Zustände auftreten.

### 4.2 Zwischenspeicherfunktion der Strickmaschinen

Auf der Strickmaschine können die Daten für die Software Stoll-knit report® 2 für ca. vier Betriebstage (oder ca. 100 Betriebsstunden) zwischengespeichert werden. Danach wird auf der Strickmaschine die Datenaufzeichnung für die Software Stoll-knit report® 2 in den **Standby-Modus** gesetzt; d. h. die Maschine generiert keine Ereignisse mehr und belegter Speicherplatz wird wieder freigegeben. Die Daten werden gelöscht. Die Maschine reagiert jedoch auf einen Einschalt-Request von der SKR2-Zentrale.

### 4.3 Speicherplatzbedarf auf der Festplatte

Für die Speicherung der Daten in der Live-Datenbank empfiehlt es sich, eine eigenständige Festplatte einzusetzen, z. B. als Laufwerk **D**. Die Festplattengröße ist je nach Anzahl angeschlossener Maschinen, Ereignismenge und Auswertezeitraum festzulegen. Der Platzbedarf pro 10 000 Ereignisse beträgt ca. 1,5 MByte.

<u>۸</u>	VORSICHT	
	Datenverlust!	
	Wenn der Speicherplatz auf der Festplatte zu gering ist, können keine MYSQL-Befehle ausgeführt werden. Es gehen dadurch Daten verloren und vorhandene Daten können nicht mehr ausgewertet werden. Wenn die Daten auf der gleichen Festplatte gespeichert werden, auf der das Betriebssystem installiert ist, kann u. U. Windows nicht mehr korrekt ausgeführt werden, wenn der Speicherplatz zu gering ist.	
	Speicherplatz auf der Festplatte regelmäßig kontrollieren.	
	Immer dafür sorgen, dass mindestens 30% der Festplattenkapazität frei bleibt.	

Wenn der Speicherplatz auf der Festplatte einen gewissen Wert unterschreitet wird eine Warnmeldung von Windows im Systray angezeigt. Synchronisation der Uhren auf den Strickmaschinen 4.4

Spätestens dann müssen folgende Aktionen ausgeführt werden, um einen Datenverlust zu vermeiden:

- 1. Live-Datenbank archivieren.
- 2. Archivierte Bereiche in der Live-Datenbank löschen.
  - oder -
- \* Weiteren Speicherplatz zur Verfügung stellen.

### 4.4 Synchronisation der Uhren auf den Strickmaschinen

Die Auswertungen in der Software Stoll-knit report® 2 sind von der genauen Uhrzeit abhängig.

Die Uhren der Strickmaschinen und der SKR2-Zentrale müssen daher synchronisiert sein.

Bei der Synchronisation der Uhren treten folgende Probleme auf:

Problem	Lösung
Sommer-/Winterzeitumstellung	Bei der automatischen Umstellung der Sommer- und Winterzeit wird das Ereignis WM_TIMECHANGE ausgelöst. Bei den Auswertungen werden Zeitkorrekturen angegeben.
Die Uhren von Strickmaschinen, auf denen Windows 95 installiert ist, laufen ungenau. Sie bleiben bei hoher CPU-Last stehen bzw. sie laufen langsamer.	Die Windows-Uhr wird regelmäßig aus der Batteriekartenuhr neu gestellt (ca. einmal pro Minute).

Probleme bei der Synchronisation der Uhren

#### 4.4 Synchronisation der Uhren auf den Strickmaschinen

Problem	Lösung
Bei zunehmender Betriebsdauer weichen die Uhrzeiten der verschiedenen Komponenten voneinander ab.	Wenn die Uhr einer Strickmaschine um ca. 10 Sekunden gegenüber der SRK2-Zentrale abweicht, wird die Uhr der Strickmaschine mit der SKR2-Zentrale synchronisiert. Größere Zeitkorrekturen werden bei den Auswertungen angegeben.
Versuch der Eingabe eines Datums (oder Uhrzeit) auf der Strickmaschine.	Wenn die Software Stoll-knit report® 2 aktiv ist, ist die Eingabe von Datum und Uhrzeit auf der Bedienoberfläche der Strickmaschinen gesperrt.
Irrtümlich Eingabe eines nichtkorrekten Datums (oder Uhrzeit) und deren Korrektur auf der SKR2-Zentrale.	Beispiel: Der Administrator stellt am 05. Dezember 2011 irrtümlich das Datum der KSKR2-Zentrale auf den 07. Dezember 2011. Die Ereignisse der Maschinen werden korrekt aufgezeichnet, allerdings mit einem Zeitstempel vom 07. Dezember 2011. Am Tag darauf (06. Dezember) bemerkt der Administrator das <b>falsche</b> Datum und korrigiert es auf den 06. Dezember 2011. Die Ereignisse der Maschinen werden weiterhin korrekt aufgezeichnet, ab der Zeitumstellung mit korrektem Zeitstempel. In der Datenbank sind allerdings jetzt Bereiche, die den gleichen Zeitstempel tragen. Eine korrekte Auswertung der Daten ist daher nicht möglich. Bei den Auswertungen werden <b>?, -1</b> oder <b>unbekannt</b> angezeigt.

Probleme bei der Synchronisation der Uhren



Synchronisation der Uhren auf den Strickmaschinen 4.4



Synchronisation der Uhren auf den Strickmaschinen 4.4

## 5 Stichwortverzeichnis

### Α

Adobe Reader, 10 Apache HTTP Server, 10

#### В

Bildschirmauflösung einstellen, 13 Browser einstellen, 13

#### D

Datenschutz, 5 Deinstallation, 12

#### F

Festplatte Größe, 9 Platzbedarf, 9

### G

Gesetzliche Bestimmungen Datenschutz, 5 GUID, 19

#### Η

Hardlock, 10 Hardware, 9 Hinweise, 19, 22, 23

### I

Identifikation (GUID), 19 Identifikation der Strickmaschinen (GUID), 19 IFRAMES, 13 Installation CD, 10 Hardlock, 10 Lieferumfang, 10 Neue Version, 13 Vorgehen nach der Installation, 12 Installation der Software, 10 Installations-CD, 10 Internet Explorer einstellen, 13 IP-Adresse, 19

#### Κ

Kommunikation zwischen den Software-Komponenten, 7 Komponenten der Software, 7 Kopierschutz, 10 Kopierschutz, 10

### L

Lieferumfang, 10

Ν

Netzwerk, 9

### Ρ

Popup-Fenster blockieren, 13

#### R

RAM, 9 Rechner, 9

### S

Schnittstellen, 7
Sicherheit (Internet Explorer), 13
Software deinstallieren, 12
Software Stoll-knitt report® 2 auf der Maschine aktivieren, 16
Softwarebeschreibung, 7
Software-Komponenten, 7
Software-Update, 13
Sommer-/Winterzeitumstellung, 23
Speicherplatzbedarf, 22
Symbole im Dokument, 4

### U

Uhren synchronisieren, 23 Unterbrechungsfreie Stromversorgung, 9 Update der Software, 13 USB-Hardlock, 10

### V

Vernetzung, 9 Vorgehen nach der Installation, 12

### Ζ

Zielgruppen, 3 Zwischenspeicherfunktion, 22